



Antwort zur Anfrage Nr. 1626/2022 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend **Kunst im öffentlichen Raum in der Mainzer Neustadt (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wir fragen daher die Verwaltung:

- **Wann gedenken Sie, zu diesem Antrag Auskunft zu geben und haben schon Überlegungen zur Umsetzung stattgefunden?**
- **Welche Planungen gibt es generell für die Aufstellung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum auf den neu entstehenden Plätzen in der Mainzer Neustadt (Karoline-Stern-Platz; Zollhafen-Areal)?**

Die Verwaltung teilt die Einschätzung, dass Kunst erheblich zur Qualität des öffentlichen Freiraums beitragen kann. Grundsätzlich wird ein Standort für Kunst am Rheinufer der Neustadt auch als sinnvoll und umsetzbar eingeschätzt. Das unmittelbare Umfeld der Caponniere, das im kommenden Jahr realisiert werden soll, eignet sich allerdings auf Grund des vergleichsweise kleinen Bearbeitungsraumes und der zahlreichen Wege- und Fahrbeziehungen hierfür nur sehr eingeschränkt. Die Verwaltung beabsichtigt daher, im Rahmen der ebenfalls 2023 anstehenden Planungen für den 2. Bauabschnitt der Neugestaltung des Rheinufer, im Abschnitt zwischen Kaiserstraße und Zollhafen einen Standort für Kunst zu verwirklichen.

Im Rahmen der Bürger:innenbeteiligung fand am 20.06.2018 ein Bürgerforum statt, hierbei war "Kunst im öffentlichen Raum" kein Themenpunkt.

Je nach Bedarf werden auf Initiative des Kulturamts die Möglichkeiten zur Aufstellung von Kunstwerken in städtischen Flächen und Freiräumen durch die jeweils betroffenen Fachämter geprüft, bzw. im Rahmen der Planung bei Neubauvorhaben untersucht und soweit möglich berücksichtigt. Im Zollhafen erfolgt die Planung der Platz- und Freiräume durch die Zollhafen Mainz GmbH und Co. KG

Mainz, 08.12.2022

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete